

For the next generation

Heute Enterprise-Vorlesungen an der FH in Zweibrücken

Zweibrücken (PM). Star-Trek-Fans aufgepaßt. Die Crew des Raumschiff Enterprise ist zu Gast an der Zweibrücker Fachhochschule (FH). Zwischen 1996 und 1999 gab es an der FH stets kurz vor Weihnachten Vorlesungen über die Technik, die Philosophie, die Kultur und die Sprachen im Star-Trek-Universum. Chefingenieur Dr. Hubert Zitt erläuterte die Technik. Der humanoide Universalübersetzer Professor Markus Groß lehrte die Sprache der Klingonen und Diplomingenieur Manfred Strauß leistete technische Unterstützung für die Erlebnisvorlesungen. Aufgrund der großen Nachfrage wird nun die vierteilige Vorlesungsreihe wiederholt. Start ist am heutigen Mittwoch, dem 19.12.2001 um 19 Uhr, (Sternzeit 321030,7), im Audimax der FH in Zweibrücken. Im ersten Teil wird, ähnlich wie 1996, die Technik der Energieversorgung und der Antriebssysteme (zum Beispiel der Warpantrieb) der U.S.S. Enterprise erläutert. Diejenigen Studenten, die die Vorlesung 1996 besucht haben, sind mittlerweile fast alle mit ihrem Studium fertig und die Next Generation der Zweibrücker Studenten hat diese Vorlesung natürlich noch nicht gesehen.



Die Crew Manfred Strauß, Chefingenieur Hubert Zitt, humanoider Generalübersetzer Markus Groß. FOTO: PRIVAT

„Es sollte jeder, der in Zweibrücken studiert, zumindest die Möglichkeit haben, sich während seines Studium über die zukunftsweisende Technologie sowie über die Kultur und die Sprache der Klingonen informieren zu können“, sagte Zitt, der Initiator dieser Vorlesungsreihe. „Dabei“, betont Zitt ausdrücklich, „richten wir uns mit den Enterprise-Vorlesungen nicht nur an die Studenten der FH. Wir hoffen auf sehr viele Star Trek-Fans aus der näheren Umgebung.“ Was Star Trek von anderen Science Fiction-Filmen unterscheidet, ist die Tatsache, dass die gezeigte Technik des Raumschiffs Enterprise zumindest theoretisch irgendwann möglich sein könnte. Dies bildet auch die Basis für die Vorlesungen.

Wie wird die gigantische Menge an Energie erzeugt, die benötigt wird, um das 3,71 Millionen Tonnen schwere Raumschiff auf ein Vielfaches der Lichtgeschwindigkeit zu beschleunigen? Und wie funktioniert das mit der Überlichtgeschwindigkeit überhaupt? Diese und ähnliche Fragen wird Zitt heute beantworten. Danach geht es weiter mit der Kultur und der Sprache der Klingonen, einem kriegerischen Volk von einem anderen Planeten. Professor Groß verrät die wichtigsten Redewendungen für den ersten Kontakt mit den Außerirdischen. Auch in Sachen Sprachen wurden bei dem Science-fiction-Klassiker keine halben Sachen gemacht. Klingonisch wurde eigens für Star Trek erfunden und so weit entwickelt, dass man sich in dieser Sprache tatsächlich unterhalten kann.

Abgerundet wird das galaktische Ereignis durch die Fachschaft Informatik und Mikrosystemtechnik, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Zur Auswahl stehen zum Beispiel Romulanisches Ale, Föderationsbrezeln (Laugenteilchen in Form des Star Trek-Logos) und weitere extraterrestrische Überraschungen. Zum Schluss versprechen die Organisatoren noch einen Star Trek-Film, der noch nie im deutschen Fernsehen zu sehen war. Und wenns so wird wie zuvor, werden die eingefleischten Fans wieder in Star Trek-Uniformen oder als Klingone verkleidet zur Vorlesung erscheinen.